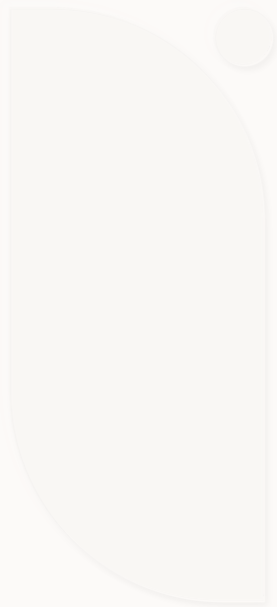


VINYL...ODER?

EINE ÜBERSICHT



PRO & CONTRA
ENTSCHEIDUNGSHILFEN

Vinyl



- fußwarm, angenehm beim Barfußlaufen
- geringe Aufbauhöhe
- ideal für Fußbodenheizung
- problemlos in Küchen und Bädern (gleicher Look im ganzen Haus)



- kein Echtholz – kein emotionaler oder materieller Mehrwert
- nicht schleifbar, nicht reparierbar
- begrenzte Lebensdauer
- Sondermüll bei Entsorgung
- mindere Qualität kann ausdünsten

Fertigparkett



- echte Holzoberfläche, natürliche Optik und Haptik
- breite Preisspanne – auch im günstigen Bereich erhältlich
- eingeschränkt schleifbar (1-2x)
- große Auswahl an Holzarten und Formaten



- nicht vollständig schleifbar – Lebensdauer begrenzt
- bei stehendem Wasser empfindlich
- lackierte Oberflächen bilden Kratzer ab

Massivholzparkett



- mehrfach schleifbar – sehr lange Lebensdauer
- hoher emotionaler und materieller Wert
- geölt auch in Küche und Bad einsetzbar
- mit Fußbodenheizung kombinierbar, wenn verklebt verlegt
- gebürstete Oberfläche: Kratzer durch Tierkrallen kaum sichtbar, da Weichteile des Holzes bereits entfernt
- geölte Oberflächen lassen sich partiell reparieren
- altert in Würde



- höchste Anschaffungs- und Verlegekosten
- höhere Aufbauhöhe
- geölte Oberflächen müssen nachgeölt werden

Vinyl und Fertigparkett gibt es in vergleichbaren Preissegmenten - für ein "gutes" Vinyl, das nicht ausdünstet, nach drei Wochen vergilbt oder zerkratzt, zahlt man nicht weniger als für ein anständiges Parkett.

Vinyl



- fußwarm
- günstiger Einstieg
- schnell verlegt
- geringe Aufbauhöhe



- begrenzte Lebensdauer
- nicht reparierbar
- geringe Materialtiefe
- Sondermüll
- mindere Qualität kann ausdünsten

Keramik



- sehr langlebig
- robust & reparaturarm
- ideal für Fußbodenheizung
- Entsorgung unproblematisch



- fühlt sich kalt an
- höhere Anfangskosten
- aufwendigere Verlegung
- größere Aufbauhöhe

Akustik:

Teppich wirkt deutlich schalldämpfend.

Zwischen Vinyl und Keramik ist der akustische Unterschied im Wohnraum gering.

Vinyl



- fußwarm
- günstiger Einstieg
- schnell verlegt
- geringe Aufbauhöhe



- begrenzte Lebensdauer
- nicht reparierbar
- geringe Materialtiefe
- Sondermüll
- mindere Qualität kann ausdünsten

Linoleum



- natürliche Rohstoffe: Leinöl, Holzmehl, Korkmehl, Naturharze, Jute
- klimapositiv hergestellt – bindet mehr CO₂ als es verursacht
- von Natur aus antibakteriell und antistatisch
- sehr langlebig
- tiefe, echte Farbigkeit – kein Fotodruck
- große Designvielfalt: Bahnenware, Fliesen, Planken, Klick-Variante
- auch als Möbel- und Küchenfront-Oberfläche einsetzbar (Furniture Linoleum)
- Akustik-Variante mit bis zu 19 dB Trittschallminderung erhältlich
- reparierbar
- geringe Aufbauhöhe



- Verlegung aufwendiger – Verschweißung der Nähte notwendig
- wird ständig mit Vinyl verwechselt
- Optik ist charakterstark – nicht jedermanns Sache
- Bahnbreite 2 m – bei größeren Flächen mehr Nähte als bei anderen Belägen

Linoleum ist ein unterschätztes Material und muss nicht so aussehen wie der Boden in der Grundschule.

Terrazzo



- jedes Stück ein Unikat
- große Gestaltungsfreiheit: Einlagen aus Marmor, Glas, Metall, Stein
- fugenlos
- kann geschliffen und poliert werden
- hoher materieller und emotionaler Wert
- zeitlos – war nie wirklich weg
- als Fertigsystem heute gut zugänglich
- recyclebar, ohne Kunststoffzusätze



- Risse möglich bei unzureichendem Untergrund oder fehlenden Dehnungsfugen
- Fachkraft zwingend notwendig
- Farbabweichungen zwischen Muster und Ergebnis möglich

Design-Estrich



- fugenlose, homogene Fläche
- sehr individuell in Farbe und Oberfläche
- modern und reduziert in der Optik



- Rissbildung möglich – Untergrund und Verarbeitung entscheidend
- nicht reparierbar ohne sichtbare Spuren
- Fachkraft zwingend notwendig

Miko-Zement



- auch auf bestehenden Belägen möglich – ideal bei Renovierung
- für Wände und Böden gleichermaßen geeignet
- fugenlos, auch in Bad und Küche einsetzbar
- sehr dünn – geringe Aufbauhöhe



- empfindlich – Versiegelung notwendig und regelmäßig zu erneuern
- Kratzer und Flecken schwer zu reparieren
- Qualität sehr abhängig vom Verarbeiter
- Fachkraft zwingend notwendig

Alle drei: für Fußbodenheizung geeignet, Verarbeitung durch Fachkraft empfohlen – im Nassbereich zwingend. Preis und Aufwand richten sich nach dem Produkt – von prêt-à-porter bis haute couture, von der Stange wird man hier nicht finden.

DIY-Microzement-Systeme sind im Handel erhältlich und für geübte Heimwerker durchaus machbar – für den Nassbereich empfehle ich jedoch immer einen Fachbetrieb. Was in der Dusche schiefgeht, ist teuer zu korrigieren.



NICOLA BUSHUVEN
DIPLOM DESIGNERIN



nic@nicinterior.de



0170 58 377 84



Zum Vele 1
59320 Ostenfelde



nicinterior.de

